



Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 10. März 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-06-0016

Sozialtarif Strom

- Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 3.3.2010 -

Der Ausschuss möge beschließen

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob es möglich ist bei der ESWE-Versorgungs AG und der Stadtwerke Mainz AG einen Sozialtarif einzuführen, nach dem Leistungsberechtigte nach SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz zukünftig nur noch ihren tatsächlichen Stromverbrauch bezahlen müssen. Die Berechtigung zum Bezug des Tarifes kann durch die Vorlage der "ESWE-Kundenkartenerwerbsberechtigungskarte", die mit jedem Bescheid versandt wird, nachgewiesen werden.

Der Magistrat wird beauftragt, auf Bundesebene initiativ zu werden, um bundesweit einen gesetzlich vorgeschriebenen Sozialtarif zu etablieren, damit kommunale Energieversorger mit Sozialtarif-Angebot nicht in der Konkurrenz gegenüber anderen Wettbewerbern benachteiligt sind. Dieser Tarif könnte sich an dem belgischen Modell oder an dem des Bundes der Energieverbraucher orientieren.

Bis zu einer Klärung dieser Frage werden die ESWE Versorgungs AG und die Stadtwerke Mainz AG aufgefordert bei Energieschulden keine Stromsperrern vorzunehmen, sondern dem genannten Personenkreis zumindest einen kostenlosen monatlichen Mindestverbrauch einzuräumen.

Beschluss Nr. 0034

Der Antrag wird abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2010

Diers
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2010

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister